

TECHNISCHE DATEN

Spannweite:	1.830 mm
Länge:	1.330 mm
Tragflächenbelastung:	68,5 g/dm ²
Tragflächeninhalt:	43,2 dm ²
Gewicht:	2.685 g
RC-Funktionen:	Höhe, Seite, Quer, Motor, Landeklappen, Beleuchtung



Die Ruder sind nicht nur einfach über eine dünne Schaumschicht angeschlagen, sondern es kommen zusätzliche Kunststoffscharniere zum Einsatz



Das Leitwerk wird am Rumpf verklebt

Kleben und schrauben

Die Turbo Bushmaster von Amewi wird sicher verpackt in einem Karton geliefert. Darin enthalten sind die fertigen Tragflächen, Leitwerke, Rumpf und Anbau- sowie Kleinteile. Zur Montage benötigt man lediglich Standardwerkzeuge wie Schraubendreher und Zange sowie ein wenig Sekundenkleber. Der gesamte Zusammenbau nimmt selbst für wenig erfahrene Modellbauer höchstens eine Stunde in Anspruch. Das Leitwerk wird verklebt, Fahrwerk und Propeller sind mit Schrauben fixiert. Danach noch ein paar kleinere Handgriffe und schon kann man sich über die Stromversorgung Gedanken machen. Ein Akku gehört nämlich – abgesehen von Sender und Empfänger – nicht zum Set.

Die Qualität sämtlicher Teile ist tadellos. Die Schaumoberflächen sind sauber gefertigt und perfekt lackiert sowie mit Dekor beklebt. An beanspruchten Stellen, wie der Fahrwerksaufnahme oder dem Akkufach, kommen Verstärkungen aus Sperrholz oder sogar Kunststoffformteile zum Einsatz. Besonders positiv ist, dass sämtliche Ruder nicht nur durch Schaumstege

angeschlagen sind, sondern zusätzlich Kunststoffscharniere verbaut sind. Bei einem 3D-Modell sicher keine schlechte Entscheidung. Recht einfache, aber funktionelle Grenzsichtzäune aus lackiertem Sperrholz runden den positiven Gesamteindruck ab.

Pompöse Pneus

Ein echtes Alleinstellungsmerkmal in dieser Modellklasse sind die Luftreifen. Diese sind extrem überdimensioniert, wie es sich für ein echtes Buschflugzeug gehört. Darüber hinaus sind sie aber ab Werk platt, also nicht mit Luft befüllt. Um das zu bewerkstelligen, verfügen sie über einfache Ventile, über die sie mit einer handelsüblichen Ball- oder Fahrradpumpe befüllt werden können. Wichtig ist dabei die dünne Luftkanüle, da das Ventil nur öffnet, wenn die Kanüle tief genug hineingesteckt wird. Wer spitze Lippen hat, kann die Reifen sogar mit der Kanüle und dem Mund aufpusten. Der Druck sollte ohnehin nicht zu hoch sein, damit die Reifen gut federn.

Die Bushmaster ist bereits mit sechs nicht näher benannten Digitalservos bestückt. Auf Seite und Höhe kommen 25-Gramm-Exemplare zum Einsatz, Querruder und Landeklappen werden von 19-Gramm-Rudermaschinen bewegt. Diese wirken aufgrund der Modellgröße zunächst etwas klein, passen jedoch zum geringen Abfluggewicht von knapp 2.700 Gramm. Ebenfalls zum Gewicht passt der großzügig dimensionierte Antrieb. Er besteht aus einem 5015er-Brushlessmotor mit 550 Umdrehungen pro Minute und Volt. Er wird von einem 80-Ampere-Hobbywing-Regler angesteuert und sorgt mit seiner 15 x 7-Zoll-Latte für ordentlich Schub.



Die Luftreifen lassen sich über einen einfachen Ballpumpenaufsatz befüllen



Die Höhenruderanlenkung kann sich in Extremfällen verbiegen. Es ist daher sinnvoll, sie an ein bis zwei Stellen zu stützen